

STATISTISCHE BERICHTE

Q IV
j/05

Bestellnummer:
3Q402



Umwelt

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wasser- gefährdenden Stoffen

Jahr 2005



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Juli 2006

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
Frau Herklotz
Telefon: 0345 2318-304

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.lsa-net.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.lsa-net.de

Statistischer Bericht

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen

Jahr 2005

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grundlagen	4
Erläuterungen	4
Tabellen	
1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	
1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1996 und 1998 bis 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	5
1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	6
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	7
1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1996 und 1998 bis 2005 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen	8
1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen	9
1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	10
1.7 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1996 und 1998 bis 2005 nach Anzahl und Kosten der durchgeführten Maßnahmen, sowie 2005 nach Art der Anlagen, Stoffarten und Wassergefährdungsklassen	11
2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	
2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 1996 und 1998 bis 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	12
2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	13
2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	14
2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 1996 und 1998 bis 2005 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen	15

2.5	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen	16
2.6	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	17
2.7	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 1996 und 1998 bis 2005 nach Anzahl und Kosten der durchgeführten Maßnahmen, sowie 2005 nach Beförderungsmitteln, Stoffarten und Wassergefährdungsklassen	18
	Grafiken	19
1	Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991	
2	Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen in den Jahren 1996 und 1998 bis 2005	
3	Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1999	
3.1	Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	
3.2	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	
4	Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in den Jahren 1996 und 1998 bis 2005	
4.1	Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen	
4.2	Anteile der Anlagearten	
5	Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe in den Jahren 1996 und 1998 bis 2005	
5.1	Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen	
5.2	Anteile der Beförderungsstrecken	

Vorbemerkungen

Dieser statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Erhebung der Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe im Berichtsjahr 2005 für das Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der Unfälle, die Unfallgegebenheiten sowie den daraus resultierenden Umweltschädigungen. Die Erhebung ermöglicht eine regelmäßige Darstellung des Gefährdungspotenzials und der Umweltbelastungen, die sich aus dem Umgang und der Beförderung von diesen wassergefährdenden Stoffe ergeben.

Grundlagen

Die amtliche Statistik erfasst jährlich, als Fallmeldung, die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

In diesen Fallmeldungen sind unter anderem folgende Erhebungsmerkmale enthalten:

- Art der Anlage bzw. des Beförderungsmittels
- Ursache des Unfalls
- Art und Menge der freigesetzten wassergefährdenden Stoffe
- Unfallfolgen
- eingeleitete Maßnahmen und deren Kosten.

Die Meldung zu dieser Statistik erfolgt durch die nach Landesrecht zuständigen Behörden. Im Land Sachsen-Anhalt ist die Auskunftspflicht durch den Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt geregelt. Danach sind für den Vollzug der Unfallmeldungen an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt die unteren Wasserbehörden bei den Landkreisverwaltungen und Verwaltungen der kreisfreien Städte zuständig.

Erläuterungen

Als **Unfall** im Sinne dieser Erhebung gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während ihrer Beförderung. Als Beförderungsunfall zählen auch Straßenverkehrsunfälle mit Auslaufen von Betriebsstoffen

Zeichenerklärung

0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	Nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt
X	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
WGK	Wassergefährdungsklasse
HBV-Anlage	Herstellungs-, Behandlungs-, Verwendungsanlage

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

(Benzin, Diesel, Hydrauliköl u.a.) bei Fahrzeugen aller Art. Dabei ist es bedeutungslos, ob die betroffenen Fahrzeuge wassergefährdende Stoffe transportiert haben oder nicht.

Wassergefährdende Stoffe sind solche feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Wassergefährdende Stoffe sowie deren Zubereitungen und Gemische werden in der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999 bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

WGK 3: stark wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 1: schwach wassergefährdend.

Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

Als **Umgang** bezeichnet man das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden, sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe. Zum Umgang gehören auch die Übernahme und Ablieferung, das Ver- und Auspacken sowie das Be- und Entladen.

Die **Beförderung** bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Bei der **freigesetzten Menge** handelt es sich um die durch den Unfall freigesetzte Menge des wassergefährdenden Stoffes ohne etwaige Beimengungen (Löschwasser, Bindemittel u.a.).

Die **wiedergewonnene Menge** steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung oder wird einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Die verbleibende Restmenge zwischen der freigesetzten und der wiedergewonnenen Menge wird als **nicht wiedergewonnene Menge** bezeichnet.

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
**1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1996 und 1998 bis 2005 nach Wasser-
gefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen**

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ¹⁾²⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl der Unfälle							
1996	19	4	12	2	1	18	1
1998	17	2	12	3	-	12	5
1999	18	4	11	2	1	13	5
2000	10	4	6	-	-	7	3
2001	15	1	10	-	4	11	4
2002	30	5	21	1	3	26	4
2003	12	3	5	1	3	9	3
2004	12	2	7	1	2	10	2
2005	18	5	10	1	2	13	5
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	29,9	6,4	22,5	1,0	0,1	29,4	0,5
1998	209,4	7,3	201,8	0,3	-	1,8	207,6
1999	348,9	304,2	16,2	27,0	1,5	43,5	305,4
2000	9,7	7,8	2,0	-	-	2,5	7,3
2001	279,6	18,0	10,2	-	251,5	10,3	269,3
2002	24,4	5,3	18,9	0,0	0,3	16,5	7,9
2003	2,5	0,3	0,7	0,0	1,5	2,2	0,3
2004	47,1	1,0	36,0	0,1	10,0	37,1	10,0
2005	51,8	32,8	11,9	2,0	5,0	9,8	42,0
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	6,6	5,7	0,8	0,0	-	6,5	0,1
1998	201,4	0,2	200,9	0,3	-	0,9	200,5
1999	3,2	0,2	3,1	-	-	3,2	-
2000	3,8	2,5	1,3	-	-	1,8	2,0
2001	210,6	2,0	8,6	-	200,0	8,6	202,0
2002	15,0	0,1	14,8	0,0	0,1	12,4	2,5
2003	2,4	0,3	0,6	0,0	1,5	2,1	0,2
2004	38,7	1,0	31,7	0,1	6,0	32,7	6,0
2005	46,0	32,8	6,2	2,0	5,0	9,0	37,0
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	23,3	0,6	21,6	0,9	0,1	22,9	0,4
1998	8,0	7,1	0,9	0,0	-	0,9	7,2
1999	345,7	304,0	13,2	27,0	1,5	40,3	305,4
2000	5,9	5,3	0,7	-	-	0,7	5,3
2001	69,0	16,0	1,6	-	51,5	1,7	67,3
2002	9,5	5,2	4,1	0,0	0,2	4,1	5,4
2003	0,2	0,0	0,1	-	-	0,1	0,0
2004	8,3	-	4,3	-	4,0	4,3	4,0
2005	5,8	0,1	5,8	-	-	0,8	5,0

1) einschließlich ohne Angaben

2) bis 1999 einschließlich WGK 0

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ¹⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
Unfälle insgesamt	18	5	10	1	2	13	5
Unfallursachen							
Material	6	1	5	-	-	4	2
Korrosion metallischer Anlagenteile	-	-	-	-	-	-	-
Alterung von Anlagenteilen	-	-	-	-	-	-	-
Versagen von Schutz- einrichtungen	2	-	2	-	-	2	-
sonstige Materialursachen	4	1	3	-	-	2	2
Verhalten	5	2	1	-	2	4	1
Bedienungsfehler							
beim Füllen	2	1	-	-	1	2	-
andere	2	-	1	-	1	1	1
Montagefehler	-	-	-	-	-	-	-
mechanische Beschädigung / Kollisionen	1	1	-	-	-	1	-
Sonstige Unfallursachen / Ursachen ungeklärt ¹⁾	7	2	4	1	-	5	2
Unfallfolgen²⁾							
Verunreinigungen							
des Bodens	10	2	6	1	1	7	3
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	7	2	4	-	1	3	4
eines Oberflächengewässers	4	1	2	-	1	1	3
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	7	3	3	-	1	5	2
Ungeklärte Unfallfolgen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Wassergefährdungs-
klassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾ Folgemaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt ²⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
Unfälle insgesamt	18	5	10	1	2	13	5
Sofortmaßnahmen							
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	18	5	10	1	2	13	5
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	7	3	4	-	-	4	3
Verhinderung weiteren Aus- laufens	16	5	8	1	2	11	5
Verhinderung weiteren Aus- breitens	11	2	6	1	2	8	3
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	5	2	3	-	-	3	2
Aufbringen von Bindemitteln	12	2	8	1	1	12	-
Einbringen von Sperren in Gewässern	1	1	-	-	-	-	1
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	1	-	1	-	-	1	-
Folgemaßnahmen							
Unfälle mit Folgemaßnahmen	17	4	10	1	2	12	5
Ausheben verunreinigten Materials	16	3	10	1	2	12	4
Abfuhr verunreinigten Materials	16	3	10	1	2	12	4
Aufbereitung verunreinigten Materials vor Ort	1	1	-	-	-	-	1
Niederbringen von Grund- wasserbeobachtungsrohren	1	-	1	-	-	1	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	4	2	1	1	-	3	1
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	1	1	-	-	-	1	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1996 und 1998 bis 2005 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern	Ohne Angaben zur Anlagenart
Anzahl insgesamt							
1996	19	11	-	-	8	-	-
1998	17	8	2	1	5	1	-
1999	18	13	1	1	3	-	-
2000	10	5	2	1	1	1	-
2001	15	9	2	1	1	2	-
2002	30	16	5	1	6	2	-
2003	12	5	-	-	6	1	-
2004	12	7	-	-	4	-	1
2005	18	12	-	-	3	3	-
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	29,9	22,6	-	-	7,3	-	-
1998	209,4	200,9	0,6	0,1	7,5	0,3	-
1999	348,9	342,4	1,5	1,0	4,0	-	-
2000	9,7	8,5	0,5	0,5	0,2	0,1	-
2001	279,6	277,3	0,1	0,1	1,0	1,2	-
2002	24,4	17,8	4,9	0,5	0,5	0,7	-
2003	2,5	0,7	-	-	1,8	0,0	-
2004	47,1	10,5	-	-	36,5	-	0,1
2005	51,8	14,8	-	-	6,8	30,2	-
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	6,6	1,0	-	-	5,6	-	-
1998	201,4	200,1	0,5	0,1	0,4	0,3	-
1999	3,2	3,1	-	-	0,2	-	-
2000	3,8	3,0	0,3	0,5	-	-	-
2001	210,6	209,5	0,1	-	0,9	0,2	-
2002	15,0	10,6	3,7	0,5	0,2	0,0	-
2003	2,4	0,6	-	-	1,7	0,0	-
2004	38,7	6,4	-	-	32,3	-	0,1
2005	46,0	13,2	-	-	2,8	30,0	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	23,3	21,6	-	-	1,6	-	-
1998	8,0	0,8	0,1	-	7,1	0,0	-
1999	345,7	339,4	1,5	1,0	3,8	-	-
2000	5,9	5,5	0,2	-	0,2	0,1	-
2001	69,0	67,8	-	0,1	0,1	1,0	-
2002	9,5	7,3	1,2	0,1	0,3	0,7	-
2003	0,2	0,1	-	-	0,0	-	-
2004	8,3	4,1	-	-	4,2	-	0,1
2005	5,8	1,7	-	-	4,0	0,2	-

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen ----- Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Lager- anlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlag- anlagen	HBV Anlagen	Inner- betriebliches Befördern	Ohne Angaben zur Anlagenart
	Anzahl						
Unfälle insgesamt	18	12	-	-	3	3	-
	Unfallursachen						
Material	6	5	-	-	1	-	-
Korrosion metallischer Anlagen- teile	-	-	-	-	-	-	-
Alterung von Anlagenteilen	-	-	-	-	-	-	-
Versagen von Schutzeinrich- tungen	2	2	-	-	-	-	-
sonstige Materialursachen	4	3	-	-	1	-	-
Verhalten	5	4	-	-	1	-	-
Bedienungsfehler							
beim Füllen	2	2	-	-	-	-	-
andere	2	2	-	-	-	-	-
Montagefehler	-	-	-	-	-	-	-
mechanische Beschädigung / Kollision	1	-	-	-	1	-	-
Sonstige Unfallursachen / Ursachen ungeklärt ¹⁾	7	3	-	-	1	3	-
	Unfallfolgen ²⁾						
Verunreinigungen							
des Bodens	10	7	-	-	1	2	-
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	7	5	-	-	1	1	-
eines Oberflächengewässers	4	3	-	-	1	-	-
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	7	4	-	-	1	2	-
Ungeklärte Unfallfolgen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾ ----- Folgemaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern	Ohne Angaben zur Anlagenart
Unfälle insgesamt	18	12	-	-	3	3	-
	Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	18	12	-	-	3	3	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	7	2	-	-	3	2	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	16	10	-	-	3	3	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	11	9	-	-	1	1	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	5	3	-	-	1	1	-
Aufbringen von Bindemittel	12	9	-	-	1	2	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	1	-	-	-	-	1	-
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	-	-	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	1	1	-	-	-	-	-
	Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	17	11	-	-	3	3	-
Ausheben verunreinigten Materials	16	11	-	-	2	3	-
Abfuhr verunreinigten Materials	16	11	-	-	2	3	-
Aufbereitung verunreinigten Materials vor Ort	1	-	-	-	-	1	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	1	1	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	4	1	-	-	2	1	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	1	1	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
1.7 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1996 und 1998 bis 2005 nach Anzahl und Kosten der durchgeführten Maßnahmen, sowie 2005 nach Art der Anlagen, Stoffarten und Wassergefährdungsklassen

Jahr Art der Anlagen Stoffarten Wassergefährdungsklassen	Unfälle insgesamt	Kosten der durchgeführten Maßnahmen			
		Sofortmaßnahmen		Folgemeasuresnahmen	
	Anzahl	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR
	Insgesamt				
1996	19	7	9,0	10	81,6
1998	17	5	2,9	5	1,9
1999	18	8	15,4	9	51,1
2000	10	6	10,6	6	14,5
2001	15	8	60,5	7	17,7
2002	30	10	74,1	6	55,1
2003	12	4	3,2	5	4,2
2004	12	6	95,0	9	61,9
2005	18	11	19,3	11	31,6
	Art der Anlagen				
Lageranlagen	12	8	18,0	8	27,2
Anlagen zum Abfüllen	-	-	-	-	-
Umschlaganlagen	-	-	-	-	-
HBV-Anlagen	3	2	1,2	2	4,3
Innerbetriebliches Befördern	3	1	0,1	1	0,1
Ohne Angaben zur Anlagenart	-	-	-	-	-
	Stoffarten				
Mineralölprodukte	13	8	16,1	8	25,0
Sonstige Stoffe	5	3	3,2	3	6,6
	Wassergefährdungsklassen				
WGK 1	5	3	1,3	2	4,2
WGK 2	10	6	16,5	7	23,0
WGK 3	1	1	1,0	1	3,1
WGK unbekannt ²⁾	2	1	0,5	1	1,3

1) Anzahl der Unfälle mit Kostenangabe

2) einschließlich ohne Angaben

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 1996 und 1998 bis 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt ¹⁾²⁾	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
Anzahl der Unfälle							
1996	4	1	3	-	-	2	2
1998	3	-	3	-	-	3	-
1999	5	1	3	-	1	3	2
2000	38	3	33	2	-	35	3
2001	33	1	27	2	3	30	3
2002	40	6	25	5	4	31	9
2003	34	3	28	3	-	32	2
2004	40	8	30	1	1	36	4
2005	39	7	27	5	-	34	5
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	285,9	0,0	285,9	-	-	5,2	280,7
1998	22,1	-	22,1	-	-	22,1	-
1999	25,0	2,5	4,5	-	18,0	4,5	20,5
2000	9,8	1,5	8,3	0,0	-	8,3	1,5
2001	30,4	0,2	5,5	0,1	24,7	5,6	24,9
2002	98,3	32,6	19,4	0,3	46,0	18,7	79,6
2003	9,8	0,1	9,4	0,2	-	9,6	0,2
2004	5,9	1,5	4,3	0,0	0,0	5,0	0,8
2005	33,2	25,0	8,0	0,2	-	7,8	25,4
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	4,9	0,0	4,9	-	-	4,9	0,0
1998	7,0	-	7,0	-	-	7,0	-
1999	18,5	-	4,5	-	14,0	4,5	14,0
2000	7,8	1,0	6,8	-	-	6,8	1,0
2001	28,2	0,2	3,6	0,1	24,4	3,6	24,6
2002	62,2	23,1	5,0	0,1	34,0	4,1	58,1
2003	6,8	0,1	6,6	0,0	-	6,8	0,0
2004	5,4	1,4	4,1	0,0	0,0	4,8	0,6
2005	29,9	25,0	4,6	0,2	-	4,5	25,4
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	281,0	0,0	280,9	-	-	0,3	280,7
1998	15,1	-	15,1	-	-	15,1	-
1999	6,6	2,5	0,1	-	4,0	0,1	6,5
2000	2,0	0,5	1,5	0,0	-	1,5	0,5
2001	2,2	-	1,9	0,0	0,3	1,9	0,3
2002	36,0	9,5	14,4	0,1	12,0	14,5	21,5
2003	3,0	0,0	2,8	0,2	-	2,8	0,2
2004	0,4	0,2	0,2	-	-	0,2	0,2
2005	3,3	-	3,3	-	-	3,3	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) bis 1999 einschließlich WGK 0

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt ¹⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
Unfälle insgesamt	39	7	27	5	-	34	5
Unfallursachen							
Materialmängel	8	3	4	1	-	8	-
an Behältern / an Verpackung	2	-	1	1	-	2	-
an Armaturen	1	-	1	-	-	1	-
am Fahrzeug und Sicherheits- einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
sonstiges	5	3	2	-	-	5	-
Verhalten	26	3	20	3	-	23	3
Alleinunfall	12	2	10	-	-	10	2
Kollision mit anderen Verkehrs- mitteln	14	1	10	3	-	13	1
Sonstige Unfallursachen	5	1	3	1	-	3	2
Ursachen ungeklärt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Unfallfolgen ²⁾							
Verunreinigungen							
des Bodens	22	3	19	-	-	18	4
eines Kanalnetzes/einer Kläranlage	4	2	2	-	-	3	1
eines Oberflächengewässers	4	1	3	-	-	4	-
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand /Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	14	2	7	5	-	13	1
Ungeklärte Unfallfolgen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾ Folgemaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbe- kannt ²⁾	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
Unfälle insgesamt	39	7	27	5	-	34	5
Sofortmaßnahmen							
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	39	7	27	5	-	34	5
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	20	4	12	4	-	18	2
Verhinderung weiteren Aus- laufens	34	7	22	5	-	29	5
Verhinderung weiteren Aus- breitens	32	6	21	5	-	28	4
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	19	4	10	5	-	17	2
Aufbringen von Bindemitteln	32	6	21	5	-	27	5
Einbringen von Sperren in Gewässer	4	2	2	-	-	3	1
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	2	-	2	-	-	2	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	7	2	5	-	-	5	2
Weitere Sofortmaßnahmen	5	3	2	-	-	3	2
Folgemaßnahmen							
Unfälle mit Folgemaßnahmen	37	7	25	5	-	32	5
Ausheben verunreinigten Materials	36	7	24	5	-	31	5
Abfuhr verunreinigten Materials	36	7	24	5	-	31	5
Aufbereitung verunreinigten Materials vor Ort	-	-	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grund- wasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	1	1	-	-	-	-	1
Unbekannt / noch nicht absehbar	1	-	1	-	-	1	-
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2	-	2	-	-	2	-

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 1996 und 1998 bis 2005 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben zum Beförderungsmittel
Anzahl insgesamt							
1996	4	3	1	-	-	-	-
1998	3	3	-	-	-	-	-
1999	5	5	-	-	-	-	-
2000	38	38	-	-	-	-	-
2001	33	32	-	1	-	-	-
2002	40	36	2	2	-	-	-
2003	34	32	-	2	-	-	-
2004	40	40	-	-	-	-	-
2005	39	36	1	2	-	-	-
Freigesetzte Mengen in m³							
1996	285,9	5,2	280,7	-	-	-	-
1998	22,1	22,1	-	-	-	-	-
1999	25,0	25,0	-	-	-	-	-
2000	9,8	9,8	-	-	-	-	-
2001	30,4	30,4	-	0,0	-	-	-
2002	98,3	98,0	0,3	0,0	-	-	-
2003	9,8	8,0	-	1,8	-	-	-
2004	5,9	5,9	-	-	-	-	-
2005	33,2	30,3	2,6	0,3	-	-	-
Wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	4,9	4,9	0,0	-	-	-	-
1998	7,0	7,0	-	-	-	-	-
1999	18,5	18,5	-	-	-	-	-
2000	7,8	7,8	-	-	-	-	-
2001	28,2	28,2	-	-	-	-	-
2002	62,2	62,2	-	-	-	-	-
2003	6,8	6,6	-	0,2	-	-	-
2004	5,4	5,4	-	-	-	-	-
2005	29,9	27,3	2,6	0,0	-	-	-
Nicht wiedergewonnene Mengen in m³							
1996	281,0	0,3	280,6	-	-	-	-
1998	15,1	15,1	-	-	-	-	-
1999	6,6	6,6	-	-	-	-	-
2000	2,0	2,0	-	-	-	-	-
2001	2,2	2,2	-	0,0	-	-	-
2002	36,0	35,8	0,3	0,0	-	-	-
2003	3,0	1,4	-	1,6	-	-	-
2004	0,4	0,4	-	-	-	-	-
2005	3,3	3,0	-	0,3	-	-	-

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen ----- Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Straßen- fahrzeuge	Eisenbahn- wagen	Schiffe	Rohrfern- leitungen	Luft- fahrzeuge	Ohne Angaben zum Beförderungs- mittel
Unfälle insgesamt	39	36	1	2	-	-	-
	Unfallursachen						
Materialmängel	8	7	-	1	-	-	-
an Behältern /an Verpackung	2	2	-	-	-	-	-
an Armaturen	1	1	-	-	-	-	-
am Fahrzeug und Sicherheits- einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
sonstiges	5	4	-	1	-	-	-
Verhalten	26	25	-	1	-	-	-
Alleinunfälle	12	12	-	-	-	-	-
Kollision mit anderen Verkehrsmitteln	14	13	-	1	-	-	-
Sonstige Unfallursachen	5	4	1	-	-	-	-
Ursachen ungeklärt ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
	Unfallfolgen ²⁾						
Verunreinigungen							
des Bodens	22	21	1	-	-	-	-
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	4	4	-	-	-	-	-
eines Oberflächengewässers	4	2	-	2	-	-	-
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	14	14	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen ¹⁾ ----- Folgemaßnahmen ¹⁾	Unfälle insgesamt	Straßen- fahrzeuge	Eisenbahn- wagen	Schiffe	Rohrfern- leitungen	Luftfahr- zeuge	Ohne Angaben zum Beförderungsmittel
Unfälle insgesamt	39	36	1	2	-	-	-
	Sofortmaßnahmen						
Unfälle mit Sofortmaßnahmen	39	36	1	2	-	-	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	20	17	1	2	-	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	34	31	1	2	-	-	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	32	30	1	1	-	-	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	19	18	1	-	-	-	-
Aufbringen von Bindemittel	32	29	1	2	-	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässer	4	3	-	1	-	-	-
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	2	2	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	-	-	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	7	5	1	1	-	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	5	4	1	-	-	-	-
	Folgemaßnahmen						
Unfälle mit Folgemaßnahmen	37	35	1	1	-	-	-
Ausheben verunreinigten Materials	36	35	1	-	-	-	-
Abfuhr verunreinigten Materials	36	35	1	-	-	-	-
Aufbereitung verunreinigten Materials vor Ort	-	-	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	1	1	-	-	-	-	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	1	-	-	1	-	-	-
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2	1	-	1	-	-	-

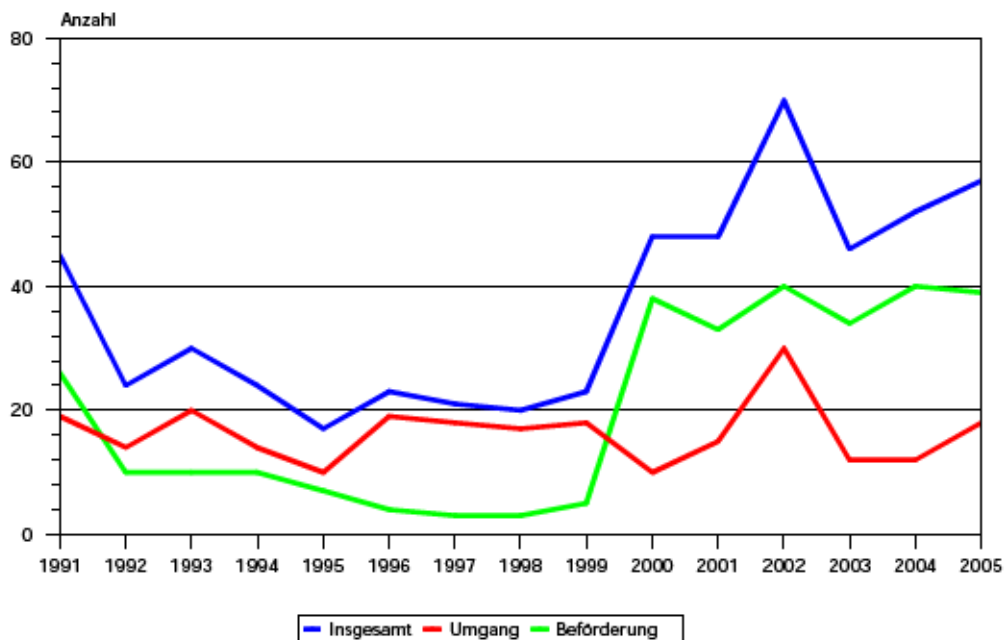
1) Mehrfachzählungen möglich

2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
2.7 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 1996 und 1998 bis 2005 nach Anzahl und Kosten der durchgeführten Maßnahmen, sowie 2005 nach Beförderungsmitteln, Stoffarten und Wassergefährdungsklassen

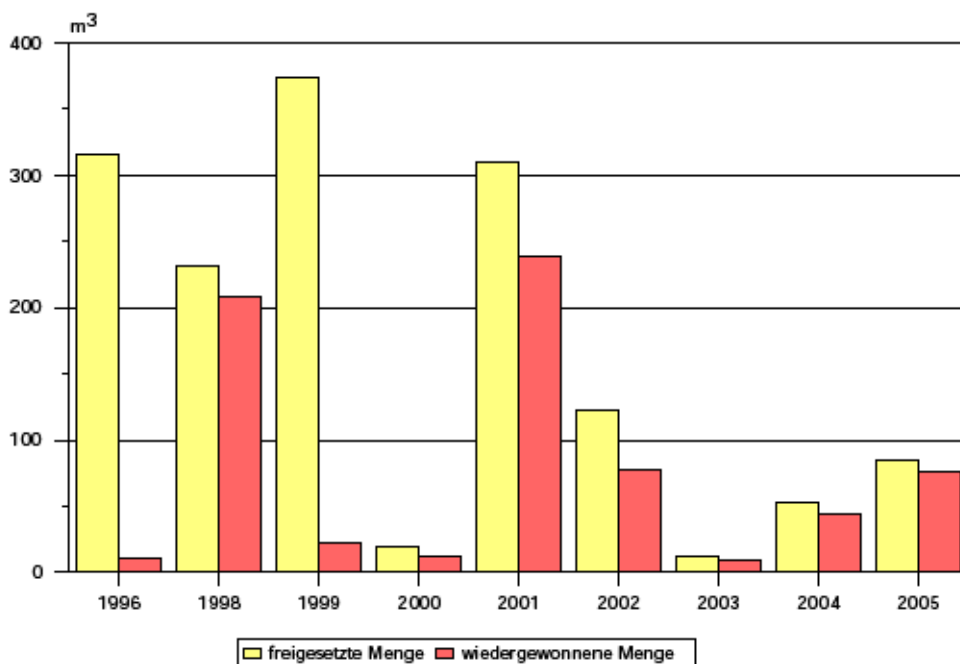
Jahr Beförderungsmittel Stoffarten Wassergefährdungsklassen	Unfälle insgesamt	Kosten der durchgeführten Maßnahmen			
		Sofortmaßnahmen		Folgemeasures	
	Anzahl	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR
	Insgesamt				
1996	4	2	2 086,1	2	1 279,2
1998	3	1	2,6	1	66,5
1999	5	4	20,8	-	-
2000	38	13	36,3	11	26,4
2001	33	15	23,0	7	14,3
2002	40	16	51,6	19	32,4
2003	34	20	42,9	19	61,6
2004	40	29	38,6	27	31,7
2005	39	25	60,1	25	53,4
	Beförderungsmittel				
Straßenfahrzeuge	36	24	30,1	25	53,4
Eisenbahnwagen	1	-	-	-	-
Schiffe	2	1	30,0	-	-
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-
Luftfahrzeuge	-	-	-	-	-
Ohne Angaben zum Beförderungsmittel	-	-	-	-	-
	Stoffarten				
Mineralölprodukte	34	21	43,1	22	10,9
Sonstige Stoffe	5	4	17,0	3	42,5
	Wassergefährdungsklassen				
WGK 1	7	5	13,7	5	42,3
WGK 2	27	15	43,7	15	10,4
WGK 3	5	5	2,8	5	0,8
WGK unbekannt ²⁾	-	-	-	-	-

1) Anzahl der Unfälle mit Kostenangaben
2) einschließlich ohne Angaben

1 Entwicklung der Unfälle
mit wassergefährdenden Stoffen
seit 1991

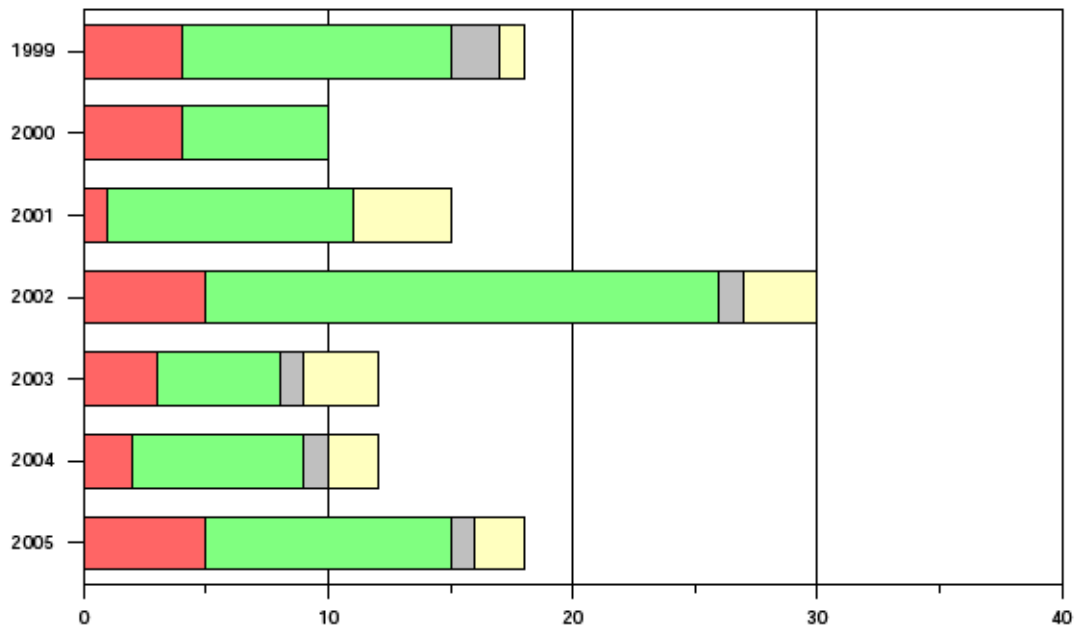


2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen
Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen
in den Jahren 1996 und 1998 bis 2005

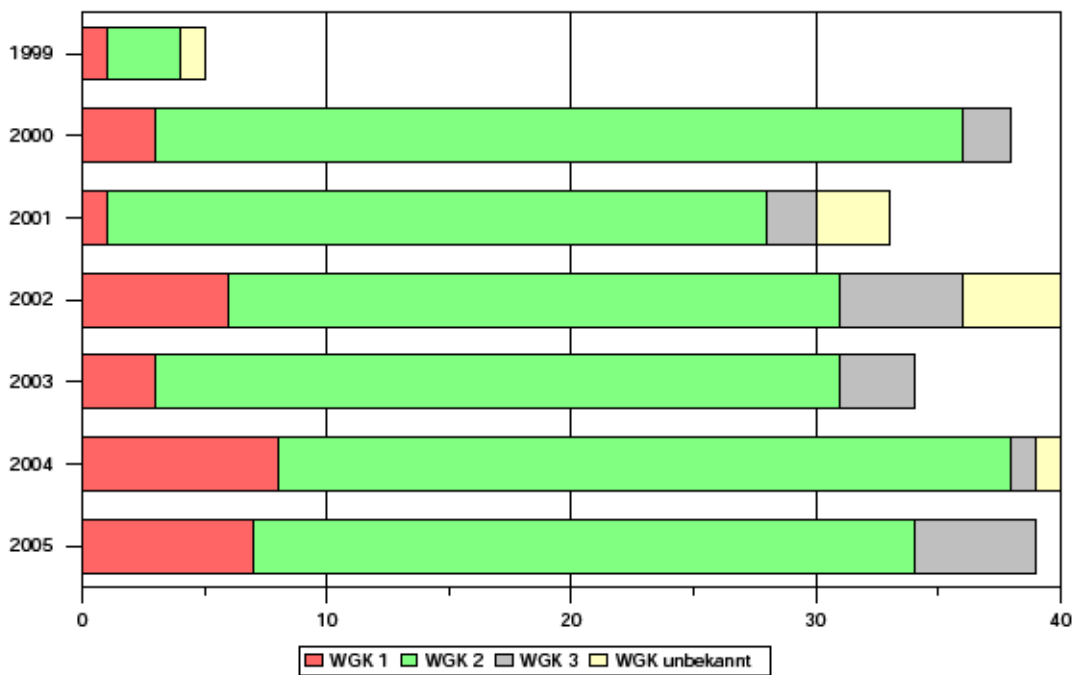


3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1999

3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen



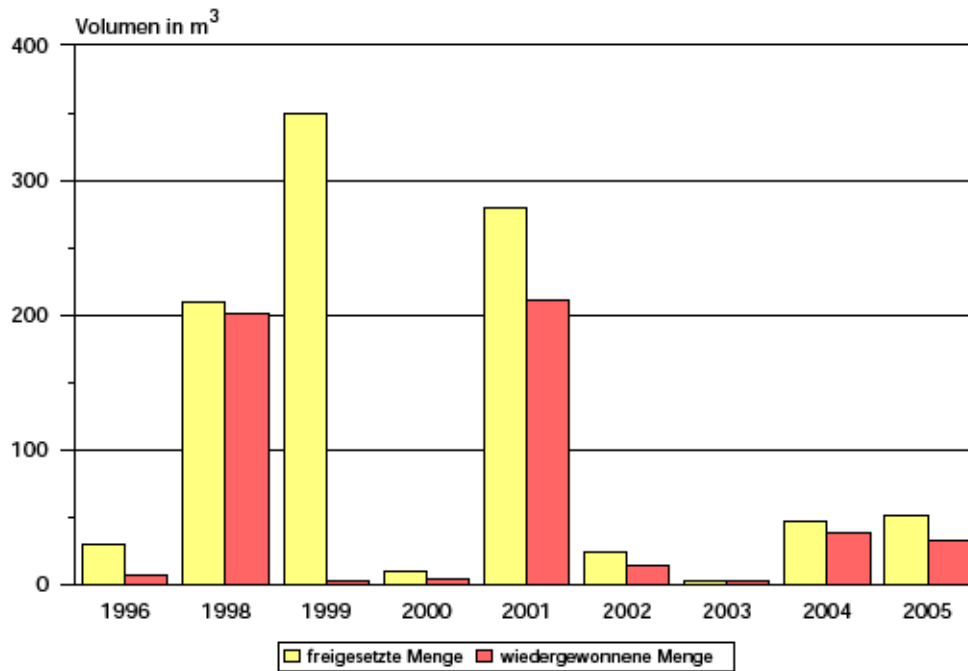
3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe



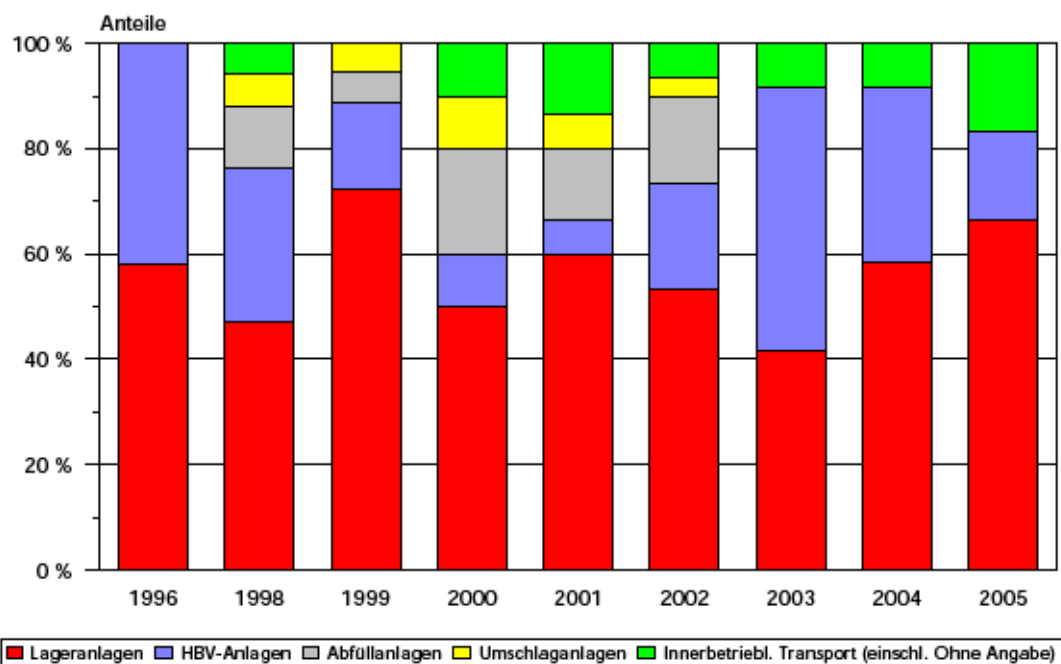
■ WGK 1
 ■ WGK 2
 ■ WGK 3
 ■ WGK unbekannt

4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in den Jahren 1996 und 1998 bis 2005

4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen

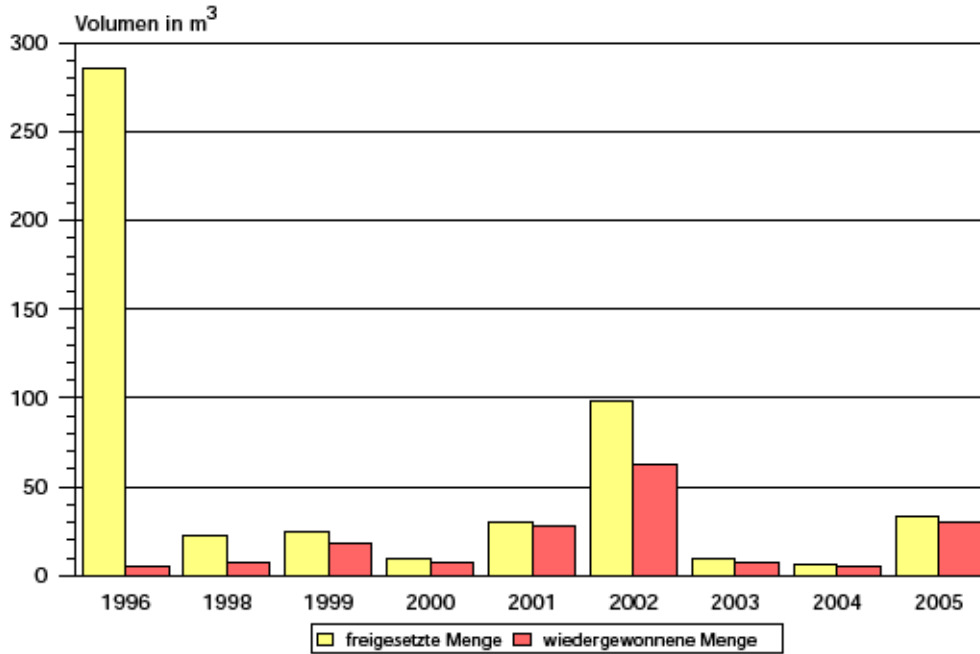


4.2 Anteile der Anlagearten

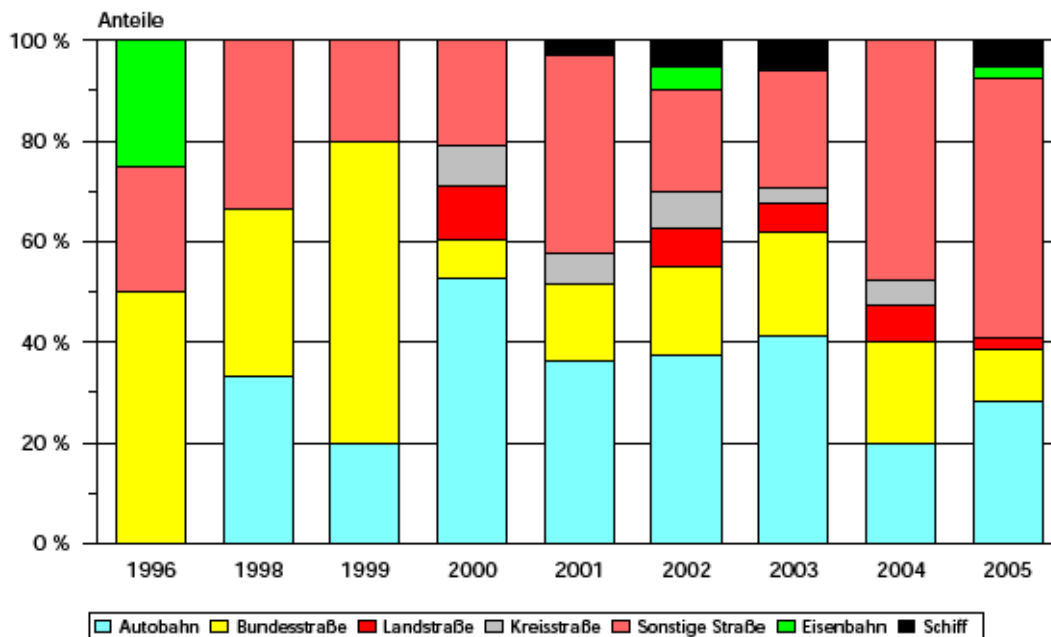


5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
in den Jahren 1996 und 1998 bis 2005

5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen



5.2 Anteile der Beförderungstrecken



Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2006 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 6/06	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-1/05	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2005 -	8,00
3 A 1 14	A I, AVI - j/05	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2005	4,00
3 A 4 06	A IV - j/04	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Diagnosedaten - Jahr 2004	6,50
3 B 3 03	B III - j/05	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen - Prüfungsjahr 2005 -	6,00
3 C 3 05	C III - m-4/06	Schlachtungen und Geflügel - April 2006 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-5/06	Schlachtungen und Geflügel - Mai 2006 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-3/06	Milcherzeugung und -verwendung - März 2006 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-3/06	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - März 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 03	E I - j/05	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2005 -	10,00
3 E 1 08	E I - m-3/06	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe März 2006	5,50
3 E 2 01	E II, E III - m-3/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2006	2,50
3 E 2 01	E II - m-4/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2006	2,50
3 E 5 01	E V - vj-1/06	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - I. Quartal 2006 -	2,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-2/06	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Februar 2006 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-2/06	Aus- und Einfuhr- Februar 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	5,00
3 G 3 01	G III - m-3/06	Aus- und Einfuhr- März 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	5,00
3 G 4 01	G IV - m-2/06	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2006; Januar bis Februar 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-3/06	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2006; Januar bis März 2006 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/06	Straßenverkehrsunfälle - März 2006 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 1 02	H I - j/05	Straßenverkehrsunfälle - Jahr 2005 - Endgültige Ergebnisse	4,50
3 H 2 01	H II - m-3/06	Binnenschifffahrt - März 2006 -	2,50
3 N 1 01	N I - j/05	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk - Mai 2005 -	3,00
3 N 1 02	N I - j/04	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe - 2004 -	3,00
3 P 1 04	P I - j/04	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1991 bis 2004 - Stand: April 2006	6,50
3 P 1 07	P I - j/05	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen - 1991- 2005 - Stand: Frühjahr 2006	4,50
3 P 5 01	P V - j/05	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2005 -	12,00